5 | 20 November 2020

LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES

Corona-Krise und Kommunalfinanzen: Hessischer Landkreistag unterzeichnet Übereinkunft

Die Corona-Krise beeinträchtigt die finanzielle Situation aller staatlichen Ebenen erheblich. Erleichterung für die Kommunalfinanzen schaffen nun rund 3,1 Mrd. Euro, die nach erfolgter Unterzeichnung der Übereinkunft zwischen der Hessischen Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden in Hessen zum Umgang mit den Kommunalmitteln des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“ zur Verfügung stehen. Hiermit sollen die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie insbesondere im Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) abgemildert und geeignete Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung auf kommunaler Ebene finanziert werden. Hintergrund ist, dass das Land zur Krisenbewältigung ein Sondervermögen errichtet und dort u.a. 2,5 Mrd. Euro „zur Stärkung der Partnerschaft mit den Kommunen“ vorgesehen hat.

In den Verhandlungen zwischen Kommunalen Spitzenverbänden und Land hatte sich in den zurückliegenden Wochen zunächst herauskristallisiert, dass dieser Betrag nicht ausreicht, um die größten Bedarfe der Landkreise, Städte und Gemeinden im Angesicht der Corona-Krise auszugleichen. Um diese deutliche Finanzierungslücke zu schließen, erhöhte das Land die verfügbaren Mittel noch einmal auf rund 3,1 Mrd. Euro und machte so den Weg frei für zustimmende Gremienbeschlüsse der kommunalen Seite zur digital initiierten Unterzeichnung der eingangs genannten Übereinkunft. Zur Vorstellung von deren Inhalten fand zudem am 6. November 2020 eine Pressekonferenz des Landes Hessen mit den Kommunalen Spitzenverbänden statt, an der für den Hessischen Landkreistag der Präsident, Herr Landrat Bernd Woide, teilnahm. Die vereinbarte Mittelverwendung gestaltet sich im Einzelnen wie folgt:

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

in diesen Tagen haben sich die Hessische Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände über die Verteilung der für die Städte, Gemeinden und Landkreise vorgesehenen Mittel unter anderem aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ in Höhe von über 3 Mrd. Euro geeinigt.

Ebenfalls vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie und zur Vermeidung von Ansteckungsrisiken fand die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Verbandes ausschließlich in digitaler Form statt. Hierüber sowie zu weiteren Themen finden Sie ebenfalls Artikel in dieser Ausgabe.

Bei der Lektüre dieses Newsletters wünsche ich Ihnen wie immer viele interessante Einblicke.

Ihr
Bernd Woide, Präsident

AKTUELLE THEMEN SEITE 02
- HLT-Mitgliederversammlung erstmals in digitaler Form
- Personalentscheidung des Hessischen Landkreistages

KURZ NOTIERT SEITE 03
- Gesundheitsausschüsse von Landkreistag und Städtetag tagen gemeinsam
- Staatssekretär Jens Deutschendorf zu Gast beim Wirtschafts- und Planungsausschuss
- HLT-Sozialausschuss berät zur Lage am Arbeitsmarkt
- Kommunale Spitzenverbände unterstützen Nachhaltigkeit und fairen Handel

AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04
- Tarifeinigung geht an die Grenze des Machbaren
- Ländliche Räume gehören ganz oben auf die politische Agenda

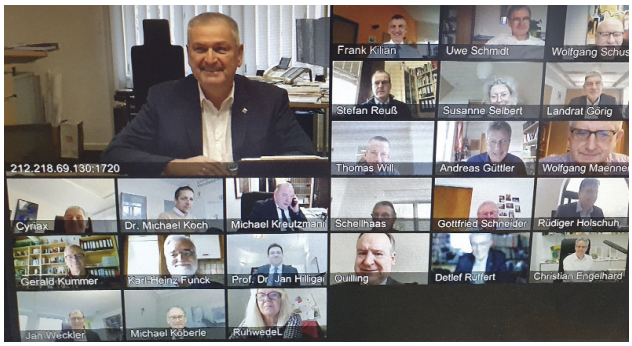
PERSONALIEN / TERMINE SEITE 04

Verwendung	Mio. Euro
Gewerbesteuer-Ausfall	661
Heimatumlage	182
Digitalpakt Schule	26
Corona-Landesausgleichsstock (Hessentag)	4
KFA-Stabilisierung	771
50 % Spitzabrechnung KFA 2020 in 2022	311
Krankenhäuser	160
Straßen/Mobilitätsförderungsgesetz	20
Kita-Ausbau	27
Schutz für Kitas und Schulen	75
Ganztagsbetreuung komplementär	25
Heilbäder	15
Ausfall Kita-Gebühren	40
Vom Land vorfinanzierte kommunale Maßnahmen	50
Reserve	133
SUMME	**2.500**

Hinzu tritt die Finanzierung der anderen Hälfte der negativen Spitzabrechnung im KFA 2022 (311 Mio. Euro) aus originären Landesmitteln und der ÖPNV-Unterstützung (230 Mio. Euro) aus Regionalisierungsmitteln, so dass in Summe rund 3,1 Mrd. zur Verfügung stehen. Zentrales Ziel war es, den KFA der kommenden Krisenjahre 2021 bis 2024 verlässlich und planbar zu machen. Daher wird dieser nun garantiert (gesetzlich normierte Finanzausgleichsmassen) bis zum Jahr 2024 um jährlich 112 Mio. Euro aufwachsen.

Bei aller Erleichterung über diese wichtige Hilfe für die durch die Corona-Krise in finanzielle Schieflage geratenen hessischen Kommunen mussten die Landkreise einen Wermutstropfen schlucken: Die im KFA des laufenden Jahres durch die kreisfreien Städte „kreditierten“ Mittel können nicht, wie zwischenzeitlich geplant, aus den Kommunalmitteln des Sondervermögens zurückgezahlt werden, sondern müssen durch die zuvor begünstigten kommunalen Gruppen selbst aufgebracht werden. Dies wird die Schlüsselzuweisungen der Kreise im kommenden Jahr merklich mindern.

HLT-Mitgliederversammlung erstmals in digitaler Form



Die Mitgliederversammlung des Hessischen Landkreistages kam am 20. November 2020 erstmalig seit dem über 70-jährigen Bestehen des Verbandes in einer Videokonferenz zusammen. Der Mitgliederversammlung gehören mit stimmberechtigter Stimme alle Landrätinnen und Landräte sowie die Kreistagsvorsitzenden aller 21 Landkreise an. Zudem der Landeswohlfahrtsverband Hessen sowie der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen mit beratender Stimme. Vor dem Hintergrund des Corona-Pandemiegeschehens konnten damit dennoch alle notwendigen Beschlüsse - wie z.B. die Entlastung für das Rechnungsjahr 2019, zum Verbandshaushalt 2021 sowie über eine Neufassung der Satzung - rechtskräftig in Form einer virtuellen Versammlung mit nachfolgender schriftlicher Beschlussfassung getroffen werden.

Hieran anknüpfend kam der hessische Gesundheitsminister, Herr Kai Klose, als Gast hinzu. Mit ihm wurde der Umgang mit der Corona-Pandemie in Hessen erörtert und im gemeinsamen Austausch ein Rückblick vorgenommen, der Sachstand bewertet und ein Ausblick skizziert. Der Minister würdigte hierbei auch die besondere Rolle der Landkreise, die diesen auch in Hessen bei der Pandemie-Bewältigung zukommt.

Personalentscheidung des Hessischen Landkreistages

Das Präsidium des Hessischen Landkreistages hat in seiner Sitzung am 19. November 2020 einstimmig Direktor Matthias Drexelius (CDU) für eine zweite Amtszeit als Geschäftsführer des Kommunalen Spitzenverbandes der 21 Landkreise in Hessen gewählt. Direktor Drexelius wurde damit über das Ende seiner bisherigen Amtszeit am 30. September 2021 hinaus für weitere sechs Jahre bis zum 30. September 2027 in seinem Amt bestätigt.

Direktor Matthias Drexelius hat beim Hessischen Landkreistag die Zuständigkeiten für die Themen „Finanzen“, „Bildung, Kultur“ sowie „Wirtschaft, Umwelt, Verkehr, Digitalisierung“. Er führt zusammen mit dem derzeit Geschäftsführenden Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt (SPD), der für die Themen „Recht, Europa, Asyl“, „Soziales, Familie, Arbeitsmarkt“ und „Gesundheit“ verantwortlich ist, als Doppelspitze die Geschäftsstelle des Verbandes. Diese hat ihren Sitz im Haus der Kommunalen Selbstverwaltung in der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Seit Oktober 2015 ist Direktor Matthias Drexelius (Jahrgang 1966) einer der beiden Geschäftsführer des Hessischen Landkreistages. Darüber hinaus ist er Rechtsanwalt und nebenberuflich als Lehrbeauftragter an der Frankfurt University of Applied Sciences im Studiengang Public Administration aktiv. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Usingen (Hochtaunuskreis), in der er auch viele Jahre als Bürgermeister tätig war. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Gesundheitsausschüsse von Landkreistag und Städtetag tagen gemeinsam

Am 28. Oktober 2020 haben sich die Gesundheitsdezernentinnen und -dezernenten der hessischen Landkreise und größeren Städte in einer Videokonferenz zu allen aktuellen Gesundheitsthemen beraten.

Bei der erstmaligen gemeinsamen Tagung der Gesundheitsausschüsse beider Verbände stand insbesondere der Austausch zu den Strategien zur Bewältigung des Corons-Virus ganz oben auf der Tagesordnung. Zudem konnten Themen, wie die Zukunft der Krankenhäuser und die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Hessen, miteinander erörtert werden. Abschließend wurde verabredet, solche gemeinsame Zusammenkünfte auch in Zukunft fortzuführen.

Staatssekretär Jens Deutschendorf zu Gast beim Wirtschafts- und Planungsausschuss

Im Rahmen einer Videokonferenz tauschte sich der Wirtschafts- und Planungsausschuss am 27. Oktober 2020 mit Herrn Staatssekretär Jens Deutschendorf, HMWEVW, über aktuelle gemeinsame Themenstellungen aus. Die angesprochenen Problemfelder reichten dabei von der Lösung coronabedingter Herausforderungen des ÖPNV (z.B. Finanzierung, Maskenpflicht, Schülerverkehr) über die Richtlinien zum Mobilitätsfördergesetz, bis hin zu Fragen aus dem Bereich der Kreisstraßen.

Der Staatssekretär ist im Ausschuss kein Unbekannter. Er gehörte dem Gremium als Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Waldeck-Frankenberg bis zum Jahr 2017 an und kennt daher die vielfältigen Herausforderungen der Praxis aus eigener Anschauung. Der Austausch soll fortgeführt werden.

HLT-Sozialausschuss berät zur Lage am Arbeitsmarkt

Zur Situation am Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Hessen nach über einem halben Jahr der Corona-Pandemie hat sich der Sozialausschuss des Hessischen Landkreistages in seiner Videokonferenz am 5. November 2020 ausgetauscht.

Dazu konnte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, Herr Dr. Frank Martin, begrüßt werden. Zusammenfassend wurde gemeinsam festgestellt, dass von der Pandemie einzelne Branchen (z.B. verarbeitendes Gewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe) und die hessischen Regionen unterschiedlich stark betroffen sind. Mit dem Instrument der Kurzarbeit konnte jedoch weitestgehend eine Stabilisierung der Beschäftigungslage erreicht werden.

Die Personengruppe der jungen Menschen ist von den Auswirkungen am stärksten betroffen. So ist die Durchführung von Maßnahmen zur Berufsorientierung unter den Corona-Bedingungen sehr erschwert und es ist in diesem Jahr eine nennenswerte Zurückhaltung bei der Schaffung von Ausbildungsstellen zu spüren. Es herrscht dennoch Zuversicht, dass ein Großteil der jungen Menschen, der für dieses und nächstes Jahr noch keinen Ausbildungsplatz hat, versorgt werden kann.

Kommunale Spitzenverbände unterstützen Nachhaltigkeit und fairen Handel

Mit ihren „Mutmacher-Paketen“ will die Initiative Rhein.Main.Fair e.V. den Landkreisen und Kommunen der Metropolregion FrankfurtRheinMain über drei Bundesländer hinweg Mut machen, sich mit den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen und der Umstellung der sozio-ökologischen Beschaffung zu befassen.

Die Initiative aus Vertreterinnen und Vertretern von Landesverwaltungen, Kommunen, Landkreisen, entwicklungspolitischen Netzwerken, Kirchen und NGOS arbeitet seit über fünf Jahren daran, die Metropolregion Frankfurt RheinMain zur fairen Metropolregion zu machen.

Nähere Informationen zu den Zielen und Projekten der Initiative sowie zahlreiche Beispiele für nachhaltige Produkte finden sich auf der Homepage der Initiative unter https://www.rheinmainfair.org/.

Besuch der Initiative Rhein.Main.Fair e.V. im Haus der kommunalen Selbstverwaltung

Tarifeinigung geht an die Grenze des Machbaren

Die Tarifeinigung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Kommunen und Bund geht nach Einschätzung des Deutschen Landkreistages für die Kommunen hart an die Grenze des Machbaren.

Präsident Landrat Reinhard Sager sagte: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten in der Pandemie und darüber hinaus hervorragende Arbeit. Sie sollen daher selbstverständlich Anerkennung in Heller und Pfennig erhalten. Dies findet mit der Corona-Prämie für alle Beschäftigten sowie den Zuschlägen bei den Gesundheitsämtern und den Pflegenden auch seinen beachtlichen Niederschlag. Allerdings müssen wir ebenso Augenmaß bewahren, Steuerausfälle und gleichzeitig höhere Ausgaben der öffentlichen Hand im Blick behalten. Mit Blick auf die zweite Infektionswelle und die unabsehbaren Folgen für die Wirtschaft, aber auch für die kommunalen Haushalte halten wir diesen Abschluss deshalb für gerade noch vertretbar. In diesen schwierigen Zeiten ist vor allem die Arbeitsplatzsicherheit im öffentlichen Dienst ein wesentliches Pfund."

Ländliche Räume gehören ganz oben auf die politische Agenda

Die Bundesregierung hat ihren 3. Bericht zur Entwicklung der ländlichen Räume vorgelegt. Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages Prof. Dr. Hans-Günter Henneke kommentierte dies wie folgt: „Deutschland ist weit überwiegend ländlich. Das muss sich auch in der Politik von Bund und Ländern zur Stärkung der ländlichen Räume widerspiegeln. Mehr als zwei Jahre ist es her, dass die Bundesregierung ihre Schlussfolgerungen zur Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse vorgelegt hat. An diesem Thema muss deshalb mit Hochdruck weitergearbeitet werden. Die Menschen in den ländlichen Räumen müssen spüren, dass man sich dieses Themas politisch kraftvoll annimmt. Wir konnten in diesem Jahr beobachten, dass es die Menschen oftmals vorgezogen haben, von Zuhause aus zu arbeiten. Das Land zeigt im Vergleich zur Stadt in dieser Pandemie, was es zu bieten hat. Dafür braucht es natürlich auch ein paar Voraussetzungen: Schnelles Internet und gute Kinderbetreuung sind hier an erster Stelle zu nennen."

Der Staat müsse deutlich mehr unternehmen, um Glasfaser und 5G aufs Land zu bringen. „Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem politischen Ziel der Verwirklichung gleichwertiger Lebensverhältnisse und der Digitalisierung des Lebens und der Arbeitswelt. Durch die Förderung insbesondere strukturschwacher Gebiete wird die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert und die Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort gestärkt. Dadurch kann Deutschland im Ganzen nur gewinnen." Bei der Bewältigung der Zukunftsaufgaben komme es schließlich entscheidend auf intakte und finanziell gut ausgestattete kommunale Strukturen an. „Das trägt wesentlich dazu bei, dass Landkreise und Gemeinden die Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort gestalten können. Bei dieser Aufgabe müssen Bund und Länder mit guten politischen Rahmenbedingungen mithelfen."

PERSONALIEN

Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas (Landkreis Darmstadt-Dieburg) wurde am 6. Oktober 2020 zum Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses des Deutschen Landkreistages gewählt.

TERMINE

- **Rechts- und Europaausschuss**
  Donnerstag, 14.01.2021, 10:00 Uhr
- **Wirtschafts- und Planungsausschuss**
  Dienstag, 02.02.2021, 10:00 Uhr
- **Sozialausschuss**
  Donnerstag, 04.02.2021, 10:00 Uhr
- **Finanzausschuss**
  Dienstag, 09.02.2021, 10:00 Uhr
- **Präsidium**
  Donnerstag, 18.02.2021, 09:30 Uhr
- **Gesundheitsausschuss**
  Mittwoch, 24.02.2021, 10:00 Uhr

Alle Sitzungen finden in Form von Telefon- bzw. Videokonferenzen statt

Hessischer Landkreistag

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH
Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt (geschäftsführend)
Direktor Matthias Drexelius

HERAUSGEBER
Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: ries-knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION
Tim Ruder (Pressesprecher)
Melanie Ries-Knauer (Öffentlichkeitsarbeit und Organisation)

ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE
zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

GESTALTUNG
Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Seerobenstraße 27
65195 Wiesbaden

BILDNACHWEIS
Hessisches Ministerium der Finanzen (S.1)
Hessischer Landkreistag (S.2, S.3)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.